



ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM
DÜSSELDORF

Unser schulisches Leitbild – Sechs Eckpfeiler



Bildung

Wir unterrichten gemäß der nordrheinwestfälischen Kernlehrpläne nach gymnasialen Standards. Die zielgerichtete Vorbereitung auf das Zentralabitur steht für uns hierbei im Mittelpunkt, um die Schüler:innen für ihr Studium und berufliche Zukunft zu qualifizieren.

Unser engagiertes und junges Kollegium bringt die neuesten Entwicklungen der Didaktik in den Klassenraum. Durch Fort- und Weiterbildungen sind wir stets auf dem neuesten Stand hinsichtlich innovativer Methoden und aktueller Inhalte. Die Begeisterung für unsere Fächer geben wir an unsere Schüler:innen weiter und wecken dadurch ihre intrinsische Motivation und Freude an Leistung.

Diese Motivation ist unsere Grundlage, um in Vorbereitung auf eine sich verändernde und digitale Arbeitswelt überfachliche, digitale und soziale Kompetenzen aufzubauen. Unsere Schüler:innen unterstützen einander in ihren Lernprozessen, sowohl innerhalb der Klasse als auch jahrgangsübergreifend. In der engen Zusammenarbeit entwickeln unsere Schüler:innen dank der kulturellen Vielfalt unserer Lerngruppen und durch Austauschprogramme gefördert ihre interkulturellen Kompetenzen.

Dank unseres außergewöhnlich guten Betreuungsverhältnisses in kleinen Lerngruppen können wir unsere Schüler:innen ganz individuell und intensiv auf ihrem Weg begleiten. Im Laufe der letzten Jahre haben sich dabei vielfältige Kooperationen und Partnerschaften mit verschiedenen Bildungseinrichtungen entwickelt. Dazu zählen vielfältige Kooperationen mit städtischen Partnern und die Vorbereitung auf Zertifikate und Wettbewerbe wie Jugend forscht. Als DELE- und DSD-Prüfungszentrum sind wir zur Abnahme der international anerkannten Sprachprüfungen zertifiziert.

Jüdischkeit

Wir am AEG verstehen uns als ein Gymnasium mit jüdischem Profil und als Schule, die Schüler:innen aller Konfessionen willkommen heißt. Judentum ist in unserem Schulleben durch das gemeinsame Begehen von Feiertagen, das Lernen und Sprechen von Gebeten (z. B. beim Schulschabbat) und einen fachübergreifenden

Bezug zum religiösen und kulturellen Judentum in vielen schulinternen Unterrichtsfächern fest verankert.

Ziel des gelebten Judentums am AEG ist es, mündige und handlungskompetente Schüler:innen zu erziehen, die der jüdischen Religion und Kultur sowie jüdischen Einrichtungen Wissen, tiefes Verständnis und Sensibilität entgegenbringen. Auf Grundlage von jüdischen Werten wie Gemilut Chassadim (Wohltätigkeit) und Kevod Habrijot (Würdigung aller Lebewesen) werden die Schüler:innen am AEG dazu befähigt, sich innerhalb jüdischer Gemeinschaften sowie gesamtgesellschaftlich in Deutschland zu engagieren und als interkulturell sensibilisierte Multiplikator:innen einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Sie erwerben historisches und kulturelles Wissen über den Staat Israel und seine besondere Bedeutung für Juden und Jüdinnen weltweit. Sie erhalten Möglichkeiten des Austauschs mit israelischen Institutionen durch ein vielseitiges Angebot aus (digitalen) Schulaustauschen, einem Begabten-Förderprogramm und der Anwesenheit von Schlichim (Kulturbeauftragte aus Israel), die ihre Lernprozesse am AEG begleiten. Das Lernen der hebräischen Sprache ist als verpflichtende AG fest verankert und befähigt die Lernenden, ein tieferes Verständnis für das vielseitige Land Israel zu entwickeln und in den transkulturellen Austausch zu treten.

Zuhause

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist mehr als nur eine Schule: Es ist ein Zuhause für Schüler:innen, deren Hintergründe oft durch eine Migrationsgeschichte geprägt sind. Toleranz und das gegenseitige Verständnis füreinander zu fördern, ist eines der wichtigsten Erziehungsziele des AEGs. Empathie und die Würdigung aller Menschen sind am AEG von besonderer Bedeutung und werden durch Wohltätigkeitsveranstaltungen wie den Mitzvah Day (Tag der Wohltätigkeit) zum Ausdruck gebracht. Jede:r Einzelne, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung, kann sich am AEG frei entfalten und sicher sein. Jüdisches Leben kann in gegenseitigem Respekt füreinander am AEG als einem Safe Space praktiziert werden. Die Jüdische Gemeinde Düsseldorf und die Schulleitung des AEGs

tragen Sorge für ein klares und transparentes Sicherheitskonzept für die Schulgemeinde und das Gebäude.

Rituale wie gemeinsame koschere, gesunde und frisch zubereitete Mahlzeiten sowie Feierlichkeiten wie Chanukka und Purim, sind wichtig, um den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft zu stärken und die Festtage zu einem Bestandteil des Schulalltags zu machen. Das Zusammenwirken der mit Elternschaft und der Gemeinde ist dabei ebenfalls bedeutend.

Das AEG ist ein Wohlfühlort, an dem die ansprechende Raumgestaltung und Rückzugsorte eine angenehme und familiäre Atmosphäre schaffen. Für deren Zustand tragen die Schüler:innen (Mit-)Verantwortung. Kleine Lerngruppen tragen ebenfalls zur Atmosphäre bei; individuelle Betreuung und Beratung durch die Lehrer:innen werden durch den Lehrer:innen-Schüler:innen-Schlüssel sichergestellt und durch die Schulsozialarbeit unterstützt; die Kommunikation zwischen Lehrer:innen, Elternschaft und Schüler:innen ist niederschwellig und erfolgt über gut erprobte Kommunikationskanäle und eine klare Gliederung der Kommunikation (insbesondere bei Konfliktfällen). Schüler:innen bekommen am AEG die Möglichkeit, den Ort Schule (z. B. durch Gremienarbeit) aktiv mitzugestalten.

Neben dem Lernen wird am AEG auch Wert auf außercurriculare Angebote gelegt, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt und freundschaftliche Beziehungen fördert. Es gibt Möglichkeiten zur Vernetzung mit Angeboten in der Jugendarbeit der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, fest verankerte Wandertage, ein umfangreiches AG-Angebot und ein altersgerechtes Klassenfahrtenkonzept (z. B. nach Bad Sobernheim), die zur Bildung von Freundschaften beitragen. Insgesamt ist das Albert-Einstein-Gymnasium ein Ort, an dem Schüler:innen sich sicher und geborgen fühlen können.

Pluralität

Wir sehen und fördern die Einzigartigkeit jedes Menschen unserer Schule und schätzen deshalb individuelle Vielfalt als besonderen Wert in unserer Gemeinschaft. Dabei ist unsere Arbeit von der Motivation geprägt, Inklusion und Integration zu fördern, um Chancengleichheit anzustreben.

Gemeinsam schaffen wir einen Raum für kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt, in dem alle Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Respekt und Offenheit gegenüber allen Mitgliedern unserer Schule gelten für uns unabhängig von Herkunft, sexueller Identität und Orientierung und sozialen Unterschieden.

Unser Erziehungsauftrag orientiert sich an der Vermittlung demokratischer Werte auf der Grundlage der Verfassung unseres Landes Nordrhein-Westfalen. Wir stehen für Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und die Achtung der Menschenrechte.

Im Sinne der Partizipation werden Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Kollegium dazu ermutigt, die Schulentwicklung und das gemeinsame Miteinander konstruktiv mitzugestalten.

Innovation

Innovation begreifen wir als ein umfassendes Konzept unserer schulischen Arbeit, welches sich in sämtlichen Bereichen des schulischen Alltags widerspiegelt. Unsere Schule zeichnet sich nicht nur durch ihre digitale Ausstattung und moderne Räumlichkeiten, sondern darüber hinaus durch schülerorientierten, fortschrittlichen und sich ständig weiterentwickelnden Unterricht aus.

Die Ausstattung aller Schüler:innen und Lehrkräfte mit iPads ermöglicht es uns, als Schule den Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden. Die iPads werden professionell betreut und sind mit eBooks, Lernsoftware und den gängigen Officeanwendungen ausgestattet. Dies sorgt dafür, dass wir jederzeit ohne Qualitätsverlust flexibel zwischen Präsenz- und Onlineunterricht wechseln können. Durch die zielgerichtete Nutzung digitaler Medien werden die Schüler:innen schrittweise dazu befähigt, Lernprozesse sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und durchzuführen. Dabei verstehen sich die Lehrkräfte neben ihrer Rolle als Wissensvermittler:innen auch zunehmend als Begleiter:innen von Lernprozessen. Als einzige Schule in Europa bieten wir das Begabungsprojekt Nachshon an und fördern in diesem Rahmen die Leadership-Kompetenzen unserer Schüler:innen und bereiten sie auf die Anforderungen des späteren beruflichen Lebens vor.

Die räumliche Ausstattung mit Differenzierungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Klassenräume mit kleinen Lerngruppen ermöglicht eine individuelle Förderung nach unterschiedlichen Leistungsniveaus sowie die Durchführung von Projekt- und Gruppenarbeiten.

Wir sind bestrebt, nicht nur unsere Technik stets auf dem aktuellen Stand zu halten, sondern auch durch ein Weiterbildungskonzept unsere Lehrkräfte und die Schulleitung stetig zu professionalisieren.

Profession

Zentrale Aufgabe für uns als Lehrkräfte ist guter Unterricht. Darunter verstehen wir gleichermaßen die Wahrnehmung unseres Bildungsauftrags sowie unseres Erziehungsauftrags. Dabei haben wir stets die Individualität unserer Schülerschaft im Blick. Unsere Lernkultur fußt auf verschiedenen Säulen und möchte Wissen vermitteln, individuelle Fähigkeiten unserer Schülerschaft nutzen und Differenzierung (nach unten und nach oben) gewährleisten. Wir möchten Interessen und Begeisterung wecken sowie die Leistungsbereitschaft fördern. Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich beispielsweise durch kleine Klassen, Differenzierungsräume, digitale Endgeräte, die Teilnahmemöglichkeiten an Wettbewerben und dem Nachshon-Programm aus. Mithilfe aktueller, gängiger Software bereiten wir unsere Schülerschaft ideal auf die kommende Arbeitswelt und ihr Leben nach der Schule vor.

Besonders wichtig ist uns das Leben in EINER Schulgemeinschaft. Darunter verstehen wir die Förderung des respektvollen Umgangs untereinander. WIR bedeutet Lehrkräfte, Eltern und Schülerschaft gleichermaßen. Hierbei kommt der respektvollen und wertschätzenden Kommunikation ein großer Stellenwert zu. Unter anderem werden unterschiedliche digitale Angebote genutzt, um dies zu unterstützen.

Die Menschen am AEG zeichnen sich durch kollegiale Zusammenarbeit aus. Merkmale dieser Zusammenarbeit sind intensiver, kollegialer Austausch, stetige Reflexion sowie Weiterentwicklung und Anpassung bestehender Strukturen. Es gibt regelmäßige Weiterbildungsangebote durch interne und externe Fortbildungen,

Mitbestimmungsmöglichkeiten und flache Hierarchien, die Chancen und Entwicklungspotential bieten.

Unsere Lehrkräfte verfügen über eine spezifische, akademische Ausbildung. Sie haben stets ein offenes Ohr für die Wünsche, Bedürfnisse und Nöte der Schülerschaft und sind dabei jederzeit professionell, einfühlsam, respektvoll und freundlich. Sie ermöglichen eine angenehme Lernatmosphäre auf Augenhöhe. Der Respekt gegenüber der Lehrkraft sowie die Autorität der Lehrperson bleiben dabei von allen an Schule Beteiligten unangetastet.

Die Schulleitung an unserer Schule ist sich der Bedeutung und der Verantwortung ihrer Rolle bewusst und leitet die Schule im Sinne dieses Leitbildes. Dies zeigt sich in der Mitarbeitendenführung, an der Schülerorientierung und in der Außendarstellung der Schule. Stetige Fortbildung, kritische Reflexion der Prozesse und eine moderne Ausgestaltung der Managementrolle der Schulleitung gehören zum Selbstverständnis. Ein vertrauensvolles Verhältnis zum Schulträger, der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, wird aktiv gepflegt und durch feste Absprachen und einen regelmäßigen Austausch gefördert.

Stand: 14.05.2023